

Dissertationsübersicht

Die Rubrik „Dissertationsübersicht“ veröffentlicht zwei Mal jährlich in Heft 1 und 3 jeden Jahrgangs Informationen über neue in Deutschland, Österreich und der Schweiz fertiggestellte Dissertationen zur Medien- und Kommunikationsforschung, unabhängig von der disziplinären Zuordnung. Sie bietet damit die Möglichkeit, sich schnell über deren Forschungsergebnisse, die aktuellen Forschungsschwerpunkte und den dahinter stehenden Forschungsnachwuchs sowie die Zugangsquellen zu informieren. Hinweise zur Einreichung und das Formular für den Eintrag finden sich unter <http://hbi.to/dissertationen>, Redaktionsschluss für Heft 1 ist der 15. November, für Heft 3 der 15. Mai.

Nadine Ranger

Medien als Mittler der Integration

Wie Geflüchtete sich informieren, womit sie sich medial unterhalten und welche Folgen dies hat

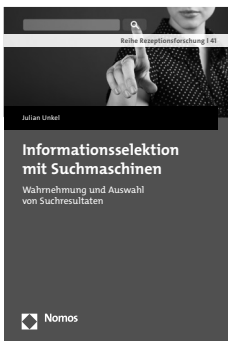
Kontakt	nadine-ranger@freenet.de
Jahr der Promotion	2019
Fach der Promotion	Kommunikationswissenschaft
Promoviert an der Universität	Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Erstbetreuer	Prof. Dr. Markus Behmer
Dissertationsform	monographisch
Ort und Jahr der Veröffentlichung	Bamberg, 2019, Univ. of Bamberg Press, https://doi.org/10.20378/irbo-53951

In der Dissertation wird der Frage nachgegangen, ob die Mediennutzung von Geflüchteten ihre Integration sowie im Speziellen ihre Sprachkompetenz beeinflusst. Zudem wird eruiert, ob auf Flüchtlinge zugeschnittene Medienangebote sinnvoll sind. Um dies zu beantworten, wurden 27 qualitative Leitfadeninterviews mit Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan, Eritrea sowie dem Irak geführt und mittels strukturierender Inhaltsanalyse ausgewertet. Die Grundlage hierfür stellte das Konzept der Sozialintegration von Esser (2000, 2006) dar. In den Ergebnissen zeigt sich die Tendenz, dass Befragte, die vorrangig deutsche Medien rezipieren, besser in die Gesellschaft der Bundesrepublik integriert sind als diejenigen, die überwiegend auf muttersprachliche Medien zurückgreifen. Für Personen, die deutsch- und muttersprachliche Medien in einem ähnlichen Ausmaß nutzen, ist hingegen kein eindeutiger Trend festzustellen. Darüber hinaus offenbaren die Resultate, dass Geflohene mit guten Deutschkenntnissen häufiger deutsche Medien rezipieren als die Personen, denen die deutsche Sprache Probleme bereitet. Letztere greifen überdies eher auf deutschsprachige Unterhaltungsangebote zurück, während andere Geflüchtete auch von informativen Angeboten Gebrauch machen. Des Weiteren wird deutlich, dass deutsche Medien zum Teil fehlende Kontakte zu Einheimischen kompensieren können.

Nicht zuletzt zeigen die Ergebnisse die Wichtigkeit von speziellen Medienangeboten für Flüchtlinge. Diese unterstützen die Zugewanderten beim Deutschlernen und helfen ihnen dabei, etwas über die aktuellen Geschehnisse in der Bundesrepublik zu erfahren. Letzteres ist vor allem relevant, weil so für den Erhalt von Informationen über Deutschland nicht ausschließlich muttersprachliche Medien herangezogen werden, wenn deutsche Massenmedien zu schwer zu verstehen sind. Daneben können den Geflüchteten durch die entsprechenden Medien gezielt Kenntnisse über ihre „neue Heimat“ vermittelt werden.

Schlüsselwörter: Mediennutzung, Flüchtlinge, Integration, Sprachkenntnisse, Leitfadeninterviews

Was beeinflusst die Auswahl von Suchresultaten?



Informationsselektion mit Suchmaschinen

Wahrnehmung und Auswahl von Suchresultaten

Von Dr. Julian Unkel

2019, 379 S., brosch., 74,- €

ISBN 978-3-8487-5987-3

(Reihe Rezeptionsforschung, Bd. 41)

nomos-shop.de/41981

Das Buch geht der Frage nach, welche Kriterien für die Auswahl von Suchresultaten bei der Suche nach Informationen mit Suchmaschinen von Bedeutung sind. Hierfür werden der Ablauf von Suchprozessen sowie relevante Einflussfaktoren auf die Selektionsentscheidung systematisiert und empirisch überprüft.



www.nomos-elibrary.de

Portofreie Buch-Bestellungen unter
www.nomos-shop.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos